

Integrationsplan für die Stadt Friedrichshafen

1. Handlungsfeld Sprache

Ziel	Maßnahme	Indikator
Ein flächendeckendes und an den individuellen Bedarfen orientiertes Angebot, auch in digitaler Form, im Bereich Deutsch als Fremd -und Zweitsprache ist vorhanden und wird von den jeweiligen Zielgruppen genutzt.		
Trotz sprachlicher Zugangsbarrieren ist die Teilhabe in allen Lebensbereichen möglich.		
Die vorhandenen Angebote an herkunftssprachlichem Unterricht sind transparent und werden bedarfsorientiert ausgebaut. Qualitätskriterien hinsichtlich Inhalten und Didaktik sind berücksichtigt, ebenso wie die jeweils geltenden Hygienevorschriften bzgl. Corona.		

2. Handlungsfeld Bildung

Ziel	Maßnahme	Indikator
Alle Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, haben die Möglichkeit, spätestens ab dem 2. Lebensjahr eine Kita zu besuchen.		
Ein schulübergreifendes Konzept für die Stadt Friedrichshafen zum Thema „Integration in der Schule“, das die Themen Digitalisierung und die Folgen der Corona-Pandemie hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit berücksichtigt, wird von Vertretern aus Schulen, Stadtverwaltung, Trägern der Integrationsarbeit und Zivilgesellschaft gemeinsam erarbeitet.		
Zugewanderte Eltern unterstützen und begleiten die Bildungsbiografien ihrer Kinder.		

3. Handlungsfeld Arbeit und Qualifizierung

Ziel	Maßnahme	Indikator
Zugewanderte nutzen bedarfsorientierte Sozialberatung und –begleitung und sind informiert über Möglichkeiten der Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung.		
Migrantenorganisationen sind in der Umsetzung ihrer Aktivitäten und Angebote im Bereich Arbeit und Qualifizierung für Zugewanderte gestärkt.		
Zugewanderte und Geflüchtete als besonders vulnerable Gruppe bzgl. der Folgen der Corona-Pandemie für die Arbeitsmarktintegration erhalten bedarfsorientierte Unterstützungsangebote.		

4. Handlungsfeld Wohnen

Ziel	Maßnahme	Indikator
Geflüchtete in der Anschlussunterbringung sind dezentral untergebracht.		
Alle geeigneten von der Stadtverwaltung untergebrachten Geflüchteten in Anschlussunterbringung werden in ein Mietverhältnis mit den Wohnungsgebern überführt.		
Zugewanderte haben Zugang zu altersgerechten Wohnformen und nehmen diese in Anspruch.		

5. Handlungsfeld Gesundheit und Pflege

Ziel	Maßnahme	Indikator
Die gesundheitliche Versorgung von Zugewanderten insbesondere bezüglich psychischer Gesundheit ist sichergestellt.		
Zugewanderte haben einen gleichberechtigten Zugang zum Gesundheitssystem und nehmen bedarfsorientierte Angebote zur Gesundheitsförderung in Anspruch.		
Zugewanderte werden durch die Pflegestützpunkte über Betreuungsangebote im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich kultursensibel und mehrsprachig beraten und können auf dieser Grundlage informierte Entscheidungen treffen. Tabus und Vorbehalte gegenüber professioneller Pflege werden abgebaut.		

6. Handlungsfeld Antidiskriminierung und Extremismusprävention

Ziel	Maßnahme	Indikator
Demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien werden von allen gesellschaftlichen Gruppen eingehalten und gelebt, sowohl in der persönlichen Begegnung als auch im virtuellen Raum. Das gesellschaftliche Zusammenleben ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und der friedlichen Aushandlung von Gegensätzen.		
Zugewanderte können ihre kulturelle und religiöse Identität im Rahmen des deutschen Grundgesetzes wahren.		
Das WIR-Gefühl in der Stadtgesellschaft und die gemeinsame Identität sind eine stabile Basis gegen Ausgrenzung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, insbesondere gegen Verschwörungsmythen. Die kulturelle und religiöse Vielfalt wird als Bereicherung erlebt.		
Alle Einwohner fühlen sich unabhängig von Herkunft, Kultur, Nationalität, Religion, Geschlecht, Alter, Gesundheitszustand und Behinderung informiert, sicher und akzeptiert. Sie identifizieren sich mit der Stadt.		

7. Handlungsfeld Interkulturelle Orientierung

Ziel	Maßnahme	Indikator
Die Interkulturelle Orientierung ist als strategische Funktion im Leitbild der Stadt Friedrichshafen verankert.		
Bereichsübergreifende Angebote an interkulturellen Fortbildungen für Verwaltungen, Organisationen und sonstige Institutionen sind vorhanden und werden von Arbeitgeberseite unterstützt und gefördert.		
Bewerber mit Migrationshintergrund werden in Stellenausschreibungen explizit angesprochen.		
Das Interkulturelle Stadtfest wird als offene und vielfältige Veranstaltung von der Stadtgesellschaft anerkannt, wertgeschätzt und zahlreich besucht.		

8. Handlungsfeld Politische Partizipation

Ziel	Maßnahme	Indikator
Der Integrationsbeirat ist an integrationsrelevanten politischen Entscheidungen aktiv beteiligt und nimmt dabei Anliegen und Impulse aus dem Forum der Kulturen und dem Forum der Religionen auf.		
Die integrationspolitischen Gremien nutzen digitale Möglichkeiten der Beteiligung.		
Der Anteil der Zugewanderten in der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den politischen Gremien wider.		
Zugewanderte nutzen die Möglichkeit durch eigene politische Beteiligung an demokratischen Prozessen teilzuhaben. Sie kennen und schätzen die Grundwerte einer Demokratie.		

9. Handlungsfeld Religiöse Vielfalt

Ziel	Maßnahme	Indikator
Die Zielsetzungen werden vom Forum der Religionen entwickelt.		

10. Handlungsfeld Freizeit und Begegnung

Ziel	Maßnahme	Indikator
Der Anteil der Zugewanderten in der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den Vereinen wider.		
Begegnungsstätten und Räumlichkeiten für ein soziales und kulturelles Miteinander unter Pandemie-Bedingungen sind vorhanden.		
Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe und Mitgestaltung des bürgerschaftlichen Engagements, auch in digitaler Form, werden von Zugewanderten wahrgenommen.		
Migrantenorganisationen sind in ihrer Selbstorganisation gestärkt, insbesondere im Hinblick auf die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und auf Digitalisierungsprozesse.		